



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

70 (12.3.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-70093](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-70093)

General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2736.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonnen-Zelle 20 Bfg.
Die Reklam-Zelle 80 Bfg.
Einzel-Nummern 8 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
J. B. Ernst Müller.
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseratentheil:
Karl Kofel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Erste Mannheimer Typograph.
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“,
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Bestenfalls und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Nr. 70.

Freitag, 12. März 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

Der Nothschrei eines katholischen Pfarrers.

Wie eine Enthüllung wirkt ein Artikel, in dem ein katholischer, seiner Kirche treu ergebener Priester seinen Gefühlen über den Wacker'schen Terrorismus freien Lauf läßt. Der Artikel ist in den „Bav. Nachr.“ erschienen und wir entnehmen ihm folgende Sätze:

Die fortgesetzten Angriffe der ultramontanen Presse wegen der Hinanschiebung der Besetzung des erzbischöflichen Stuhles in Freiburg richten sich zwar im direkt-n Wortlaut gegen die „Regierung“ oder gegen die Minister Koff und Eisenlohr, sie zielen jedoch weit höher hinauf, wie die eingestreuten Bemerkungen über den „evangelischen Landesbischof“, das „protestantische Haus Jähringens“, über die Jubelfeier des 70. Geburtstages unseres Großherzogs, für deren Begehung „man den Katholiken durch Versprechungen das „Hähnle“ durch den Mund gezogen“ etc. beweisen. Unser guter Großerzog ist eine von Natur friedlich und tolerant gestimmte Persönlichkeit. Er empfindet sichtlich das Bedürfnis, am Abend seines Lebens die kirchenpolitischen Streitigkeiten beigelegt und das badische Volk in gemeinsamen nationalen Bestrebungen geeinigt zu sehen. Als das größte Hindernis zur Erreichung dieses seines Zieles erscheint ihm unzweifelhaft das demagogische Treiben der Kaplanokratie und der von dieser bedienten ultramontanen Presse; er weiß aber auch ebenso sicher, daß ein großer Theil von uns (katholischen Geistlichen) sich nur mit Widerwillen in das uns augenblühende kirchenpolitische Parteigetriebe und -Getriebe fügt und daß wir herzlich froh wären, wenn wir in Freiburg Schutz vor öffentlicher Bloßstellung, statt Zurücksetzung fänden, falls wir uns auf die Ausübung unserer geistlichen Pflichten und unserer Seelsorge beschränken.

Wenn man in Freiburg bei Wahlen u. dgl. offen Partei nimmt und demgemäß offizielle und offiziöse Kundgebungen zur Agitation erläßt: was bleibt uns übrig, als zu gehorchen? Es ist für unsereins nicht ratsam, wider den Stachel zu löden und zudem ist uns eine entschiedene Stellungnahme für unseren Glauben und zur Abwehr der Irrlehren durch unser Amt von selbst geboten; was aber nicht geboten werden sollte, das ist das persönliche Eintreten in das öffentliche grundsätzliche und gehässige Parteitreiben, und was verschwinden sollte, das ist die demagogische, lägerische und heuchlerische Kaplanpresse, die allem Hohn spricht, was die Religion von einem Katholiken erheischt, welche besonders in den Landgemeinden eine aufrührerische Gesinnung erzeugt, und — was nicht genug beklagt werden kann — jedes Interesse an wirklichen religiösen Erbauungsschriften vernichtet. Diesem demagogischen Treiben möchte der Großherzog im Interesse eines geblühenden Friedens im Lande ein Ende gemacht sehen, und — er weiß ganz gut, daß es nur der Bischof ist, der hier den Hebel wirksam ansetzen kann. Deshalb ist es ihm darum zu thun, in Freiburg einen Bischof zu erhalten, der bei aller Wahrung der kirchlichen Rechte den Kampfhähnen unzweifelhaft zu erkennen gibt, daß sie an ihm keinen Rückhalt haben, der aber die noch ausstehenden kirchlichen Forderungen mit der Regierung in friedliche, dienstfreundliche Verhandlung tritt, statt dieselben, wie dies bisher geschieht, zur Grundlage und zum Ausgangspunkt wüther demagogischer Press- und sonstiger Agitationen zur Aufhebung des Volkes zu machen.

Sehen Sie, wenn so eine Wahl vorbei ist, so schaut jeder katholische Geistliche zuerst voll Sorge in das Blättel, ob er da nicht denuncirt ist, weil er nicht die genügende Stimmenzahl zusammengehunden hat. (Der Verfasser trifft hier den Nagel auf den Kopf; vergleiche nur die jamose Wahlstatistik im „Beobachter“.) Das muß einmal aufhören, und wenn der Bischof will, so hört es auf trotz Wacker. Liberalertheil meint man wunder wie gern wir agitieren. Bei unreisen, ehrgeizigen und zelotischen Kaplanen und einigern solchen Pfarrern mag das ja der Fall sein, die große Mehrzahl von uns aber wäre froh, wenn sie in Frieden ihres Glaubens leben dürfte.

Meint man vielleicht, es gehe uns nicht gegen den Strich, wenn uns Wacker zumutet, hier für einen Demokraten, dort für einen Antikemiten zu agitieren und im Geheimen sogar einen Sozialisten zu begünstigen, während wir als Religionslehrer den Unglauben zu bekämpfen haben? Wir werden erleichtert aufatmen, wenn es dem Großherzog gelingt, einem wahrhaft christlich-katholischen Friedensbischof auf den erzbischöflichen Stuhl in Freiburg zu verhelfen.

Was dieses Mitglied des badischen Klerus im letzten Absatz sagt, kann in manchen Einzelheiten auch von liberaler Seite mit Beweisen belegt werden. Wir wollen nun zunächst abwarten, was man von der Seite dazu sagt, die es in erster Reihe angeht.

Ein Seitenstück zum Mexikanerprozess

spielt sich gegenwärtig vor der Strafkammer in Stuttgart ab. Angeklagt sind unter der Beschuldigung, den Schultheißen Schild von Beutelsbach und den Regierungsrath Bau in Ellwangen, ehemaligen Oberamtmann in Schornobach, beleidigt zu haben, Buchhändler Robert Lutz und Redakteur des „Beobachters“ Eugen Binder, beide von Stuttgart. Der „Fall Kuhnle“, mit dem die Anklage in Verbindung steht, ist in den Blättern schon öfters be-

handelt worden. Im Jahre 1894 erschien im Buch'schen Verlag eine Broschüre, in der der Bauer Wilh. Kuhnle von Beutelsbach seine bis zum Jahre 1879 zurückdatirende Leidensgeschichte erzählte. Kuhnle will von Schild und dessen Helfern in der unmenslichsten Weise mißhandelt worden und ihm seine ungerechtfertigte Verurteilung in die Irrenanstalt zu verdanken haben; zugleich wurden noch Beschuldigungen anderer Art gegen Schild erhoben. Daraufhin brachte der „Staatsanzeiger“ eine Entgegnung, worauf Kuhnle mit einer neuen Broschüre „Die Bauer, die Staatsanzeiger“ erwiderte. Wegen beider Broschüren ist der Verleger Lutz angeklagt, während das Verfahren gegen Kuhnle eingestellt wurde, weil er nach dem Urtheil des medizinischen Sachverständigen (Prof. Jähringens in Straßburg) als geistig normal nicht anzusehen ist. Der „Beobachter“ seinerseits stellt unter Anklage wegen einer Besprechung der zweiten Broschüre. Endlich ist Lutz noch wegen einer dritten von ihm selbst verfaßten Broschüre „Die Entlarvung des Schultheißen Schild in Beutelsbach“ angeklagt.

Die Geschichte der Mißhandlungen, die Kuhnle von seinen Feindern angeblich erlitten hat, ist lang, haarträubend und kaum glaublich; auch seine Schilderungen in der Irrenanstalt sind kraßer Art; es wird im Laufe der Verhandlungen auf diese Angaben des Kuhnle, der als Zeuge geladen ist, zurückzukommen sein. Die Staatsanwaltschaft erachtet in den Broschüren, abgesehen von zahlreichen Injurien eine Reihe materieller Beleidigungen des Schild. Es sind ihm vorgeworfen betrügerische Manipulationen, Mißbrauch seines Amtes zu eigennütigen Zwecken und Beleidigung unthätiger Bürger; er habe durch List und falsche Anschuldigung den Ruf seines Rechtes beraubt und ihn so zum Querkanten gemacht, auch dessen Verurteilung in eine Irrenanstalt veranlaßt, um sich selbst gegen strafgerichtliche Verfolgung zu schützen. Endlich wird ihm auch unzüchtiger Lebenswandel zum Vorwurf gemacht. Die Klage wegen Beleidigung des Regierungsrathes Bau ist mehr nebensächlicher Natur; diesem sind eigentliche Vergehen nicht vorgeworfen, er ist nur als Helfer und Bänder des Schultheißen charakterisirt worden.

Die Verhandlung dürfte mehrere Tage dauern. Insgesamt sind 180 Zeugen geladen.

Deutsches Reich.

* Mannheim, 12. März. Das Hauptinteresse der politischen Kreise in Baden beansprucht jetzt die bevorstehende Trennung der demokratischen Partei von den Freisinnigen. Seinen Ursprung verdankt der Zwist im radikalen Lager Badens bekanntlich der von den Freisinnigen aufgeworfenen Frage, welche Stellung die Radikalen zu den Antikemiten einnehmen sollen. Wir haben über diese Dinge schon wiederholt eingehend berichtet. Die Freisinnigen sind des widersinnigen Spieles gegenüber den Antikemiten müde, eingedenk des Sprichwortes: „Nur die allergrößten Käßer wählen ihre Wegger selber.“ Die Demokraten können dieser selbstmörderischen Taktik dagegen noch nicht entlagen und wollen auch ferner ihre jüdischen Parteigenossen veranlassen, für Antikemiten zu stimmen, wenn sie dadurch das „hehre“ Ziel erreichen, einen Nationalliberalen aus dem Wahlselde geschlagen zu haben. Zu diesem Differenzpunkt in den Ansichten über die einzuschlagende Taktik ist jetzt aber noch ein viel weittragender Janapfel dadurch geworfen worden, daß die Freisinnigen die Schulfrage ausgerollt haben, ein Vorgehen, das seine Spitze unerkennbar gegen das Centrum richtet. In der am Sonntag in Offenburg stattgefundenen Sitzung des engeren und weiteren Ausschusses der demokratisch-freisinnigen Partei Badens wurde nämlich von den Freisinnigen beantragt, den von den radikalen Parteien zu unterstützenden Kandidaten anderer Parteien auch folgende Frage vorzulegen:

„Ist der Kandidat für Aufrechterhaltung der gemischten Schulen?“

Dieser Antrag, dessen Wichtigkeit sofort in die Augen springt, fand Annahme mit 18 gegen 17 Stimmen. Unter der Minorität befanden sich die demokratischen Führer Muser, Heimbürger, Benedey und Delisle. Die demokratische Minderheit ist aber nun nicht geneigt, sich diesem Beschlusse, der einem Abrücken der Radikalen vom Centrum gleichkommt, zu unterwerfen, vielmehr hat diese Abstimmung das Signal gegeben zur Einleitung der Trennung beider Parteien. Herr Muser weiß, daß kein Ultramontaner die Frage der Aufrechterhaltung der gemischten Schule bejahen wird, und da er noch wie vor für Wacker'sche Trabantendienste leisten will, mußte er gegen diese Frage Stellung nehmen.

Das Hauptorgan der badischen Demokraten, der „Karlsruher „D. L.““ bezeichnet den Bericht der „N. B. L.“ als einseitig, der mehrere auffällige Unrichtigkeiten enthalte und insbesondere den Kernpunkt der Sache falsch darstelle. Der „D. L.“ fährt dann fort:

Die Abstimmung darüber, ob die Schulfrage gestellt werden solle, ergab, daß 18 Legirte für den Zusatz, 17 dagegen stimmten. Die Mehrheit war eine rein zufällige. Ein Theil der Delegirten hatte, da die Verhandlungen sich sehr lange ausdehnten, bereits die Rückreise antreten müssen; die Stimme des Volksvereins Bruchsal, die telegraphisch im demokratischen Sinne abgegeben wurde, konnte nicht als gültig angesehen werden, da eine persönliche Vertretung erforderlich ist, und einer der Delegirten, der für den Antrag gestimmt hatte, erklärte sofort nach der Abstimmung, sein Votum wäre vernunehmend ausgefallen, wenn die Antragsteller sich über die Zwecke, die sie verfolgten, klar ausgesprochen hätten.

Im Weiteren theilt das genannte Blatt mit, daß nächsten Samstag eine Versammlung des engeren Ausschusses in Karlsruhe stattfinden soll zur Feststellung der Votalliaten, unter denen die Trennung vor sich gehen wird.

Der ultramontane „Bav. Beob.“ zeigt sich sehr gut unter-

richtet über die Offenburger Vorgänge. Er berichtet zunächst, daß die Stellung der Schulfrage von Herrn Dr. Weiß Karlsruher veranlaßt wurde und fährt dann fort:

Die Geschichte bekommt einen etwas heiteren Anstrich, wenn man hinzusetzt, daß einer der demokratischen Delegirten infolge eines Mißverständnisses mit dem Weiß'schen Antrage gegen die Demokraten stimmte und seine Abstimmung rückgängig machen wollte. Im anderen Fall wäre das Resultat gerade ein entgegengesetztes gewesen.

Die Herren Muser, Benedey, Delisle, Heimbürger sind daraufhin ausgetreten aus dem Ausschusse. Demnach soll eine Reorganisation der deutschen Volkspartei auf neuer Grundlage durchgeführt werden. Zunächst denkt man an die Veranstellung eines Parteilegers.

Die Freisinnigen kommen in Baden kaum in Betracht, wenn man von Mannheim und allenfalls noch von Karlsruhe absteht. Es sind eigentlich nur verärgerte Nationalliberaler; ihre kulturkämpferische Grundgesinnung kam in bisherigen Parteiverbänden nicht genügend zur Geltung. Jetzt hat endlich die von langer Hand her eingefädelt Intrigue ihren Zweck erreicht und der intellektuelle Urheber ist am Ziel seiner Wünsche angelangt. Wir sind neugierig, was nun kommen wird.

Wir sind der Ansicht, daß man sich auf nationalliberaler Seite von den Wirkungen des Bruches im radikalen Lager keine zu großen Hoffnungen machen darf. Der Einfluß der Demokraten und Freisinnigen war schon bisher in Baden ein sehr geringer, und er wird nach der Trennung ein noch viel unbedeutenderer sein; vor allen Dingen wird sich die Demokratie noch mehr als bisher als Hilfstuppe des Centrum's fühlen.

* Karlsruhe, 11. März. Hr. v. Stockhorner erklärt heute in der „Bav. Landpost“, daß er in keiner Weise auf den 13. Wahlkreis reflektire. — Abends nach Ditzern wird auch das Centrum eine Versammlung von Vertrauensmännern aus allen Theilen des Landes abhalten. Wenn nicht unvorhergesehene Schwierigkeiten hindernd in den Weg treten, soll dieselbe in der ersten Hälfte des Monats Mai stattfinden.

* Karlsruhe, 11. März. Das Großherzogin Luise an der Seite ihres Gemahls und ihres Sohnes bei der Jahrhundertfeier für ihren heimgegangenen kaiserlichen Vater nicht fehlen sollte, ist der begeisterte Wunsch aller, denen die volle Reihe dieses Tages am Herzen liegt. Ob sich dieser Wunsch erfüllen läßt, wird zunächst von ärztlicher Entscheidung abhängen. — Die konservative „Landpost“ tritt in einem von ihrem Redakteur A. Röder gezeichneten Kuss für eine Reform des Wahlsystems im Sinne einer gegliederten Ständevertretung ein, anlehnd an eine im Verlag von Wühlbrecht und Ruttkammer in Berlin erschienene Schrift des gleichen Verfassers „Ein neues Reichstagswahlrecht“. — Für die Linie Spyingen-Steinsfurt sollen nach einer Zustimmung des Ministers v. Brauer an eine Abordnung die Mittel in das nächste Budget aufgenommen und die Linie zuerst nach den jetzt in Bau befindlichen Linien erstellt werden.

* Berlin, 11. März. Die dem Reichstag zugegangene Vorlage über die Errichtung einer Gedenkhalle zu Ehren der im Feldzug 1870/71 gefallenen und schwerverwundeten Krieger hat, nach den Erörterungen darüber im Lande zu schließen, Bedenken hervorgerufen, in Bezug sowohl auf die künstlerische Ausgestaltung dieses Namensdenkmals, wie auch die Forderung überhaupt. Welt man in Deutschland zu oft der Lebenden zu wenig gedacht und den Todten Denkmäler errichtet, wird von verschiedenen Seiten angeregt, lieber in besondern Maße bedürftiger Wittwen der Gefallenen zu gedenken, ferner der Wittwen und Waisen ihrer, die schwer verwundet wurden und dem Säckthum erlegen sind, und der hochaltigen und arbeitsfähigen Veteranen, die wie sich bei den letzten Beratungen des Reichsanwaltschafts ergebend hat, den Ehrenlohn nicht erhalten, weil das Geld nicht ausreicht, oder der Veteranen schließlich, die der Ehrenlohn noch nicht der Noth entfehlt. In parlamentarischen Kreisen ist man gleichfalls der Ansicht, daß vor allen Dingen, ehe man der Todten, deren überall in der Heimath und in Krieger- und Gräbermäulern bereits gedacht ist, der Lebenden sich erinnern solle, denen das Vaterland eine Ehrenschuld abzutragen hat, — so sehr auch allseitig die Ueberzeugung herrscht, wie sehr diese Vorlage den Zweck hatte, der Dankbarkeit der Nation an die Väter und Brüder, die 1870/71 im blutigen Streit für die Ehre und Einheit des Vaterlandes gestritten haben, in warmem Empfinden die Nation zu tragen. Es wird aber auch, so schreibt die „N. B. L.“, noch eine zweite Frage aufgeworfen: Sollte es, wo es sich darum handelte, dem Fühlen und Denken der Nation und ihrer Dankbarkeit für ihre großen Söhne Ausdruck zu geben, im Interesse der Sache nicht nahegelegen, vorher eine vertrauliche Fühlung mit den Vertretern des Volkes zu suchen, ob und inwiefern ein solcher Plan auch wirklich dem Volksempfinden entspricht, was sich ja leicht durch Rückfragen in die Heimath feststellen läßt, als kurzer Hand die Volkstretreue plötzlich mit dem Zwang einer vorgeschlagen Form der Ehrung vor eine bestimmte Geldbewilligung zu stellen?!

* Berlin, 11. März. Die parlamentarische Lage ist offenbar eine ernste geworden. Der Staatssekretär des Marineamts, Admiral Hollmann, ist entschlossen, zurückzutreten, wenn er die Forderungen des Staatsentwurfs für 1897—98 nicht im Wesentlichen durchzusetzen vermag; im Centrum aber soll man bis jetzt daran festhalten, von den neu in diesem Etat verlangten Schiffs-

Als Bruno gab sie mündlich und Sichelbörfer außerdem schriftlich an, Edelmann habe sein in Weinheim gezeichnetes Ehrenwort nicht gehalten...

Ein Kammerdienant erkrankte gestern Mittag in dem Hause U 5, 12, welcher von der Berufsfeuerwehr gelöst wurde.

Wetterbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Tabelle mit Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, etc.

Aus dem Großherzogtum. Weinheim, 11. März. Die Fortsetzung der Nebenbahn Weinheim-Büsch bis Reichelsheim ist der Verwirklichung einen Schritt näher gerückt...

Karlsruhe, 10. März. Einen Akt unglücklicher Hochheiß und Brutalität beging am 23. Dez. Nachts 7/12 Uhr der Herr Alois Pfeiffer...

Offenburg, 10. März. Die städtischen Umfragen sollen, wie vorausgesehen war, eine nicht unbedeutende Erhöhung erfahren...

Waldkirch, 10. März. In einer sehr gefährlichen Lage befand sich kürzlich ein altes Ehepaar in Oberriedbach.

Verdrach, 10. März. Bei der gestrigen Bürgerauswahl der dritten Klasse, bei welcher 15 Stadtverordnete zu wählen waren...

Waldkirch, 10. März. Als Bewerber für die hiesige Volksschule wurden heute vom Stadtrat gewählt: Lehrer Benedict Herrlich in Dornheim...

Waldkirch, 10. März. Als Bewerber für die hiesige Volksschule wurden heute vom Stadtrat gewählt: Lehrer Benedict Herrlich in Dornheim...

Waldkirch, 10. März. Als Bewerber für die hiesige Volksschule wurden heute vom Stadtrat gewählt: Lehrer Benedict Herrlich in Dornheim...

Waldkirch, 10. März. Als Bewerber für die hiesige Volksschule wurden heute vom Stadtrat gewählt: Lehrer Benedict Herrlich in Dornheim...

Waldkirch, 10. März. Als Bewerber für die hiesige Volksschule wurden heute vom Stadtrat gewählt: Lehrer Benedict Herrlich in Dornheim...

Waldkirch, 10. März. Als Bewerber für die hiesige Volksschule wurden heute vom Stadtrat gewählt: Lehrer Benedict Herrlich in Dornheim...

Waldkirch, 10. März. Als Bewerber für die hiesige Volksschule wurden heute vom Stadtrat gewählt: Lehrer Benedict Herrlich in Dornheim...

Waldkirch, 10. März. Als Bewerber für die hiesige Volksschule wurden heute vom Stadtrat gewählt: Lehrer Benedict Herrlich in Dornheim...

Waldkirch, 10. März. Als Bewerber für die hiesige Volksschule wurden heute vom Stadtrat gewählt: Lehrer Benedict Herrlich in Dornheim...

Aus Gotha wird gemeldet: Marie Sartan, welche als Magda, gestern als berühmte Widerkünstlerin und als Schulfreierin im Gothaer Hoftheater galt...

Theodor Reichmann gestirbt gegenwärtig im königlichen Opernhaus in Berlin mit großartigem Erfolg. Ueber Reichmann's Musikspiel als Musikant schreibt der „Berl. Vol.-Anz.“...

Adolph Garnat hat sein Auftreten als Gast im Großhauer Stadttheater abgelehnt. Der Künstler hat der Direktion mitgeteilt, es sei seine Absicht gewesen...

Wie aus Würzburg berichtet wird, ist Prof. Georg v. Besom von der Akademie zu München auf den Würzburger Lehrstuhl für neuere Geschichte, der durch Albert Nauwer's Tod erledigt ist, berufen worden.

George Ohnet soll verhaftet und in Untersuchungshaft gebracht worden sein! Das amerikanische Blatt, welche diese wunderliche und beständig wiederholte Nachricht mitteilt...

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Karlsruhe, 10. März. Wie es heißt, ist dieser Tage die Kandidatenliste für den erzbischöflichen Stuhl von Karlsruhe nach Freiburg zurückgegangen...

Mainz, 11. März. Heute Nachmittag 1 Uhr starb nach schwerem Leiden der ehemalige Stadtbaurat und jetziger Geh. Baurat in Mainz Herr Raurath Eduard Kreyzig.

Berlin, 11. März. In der Verhandlung der kritischen Frage durch die Grossmächte ist jetzt ein Stillstand eingetreten...

Berlin, 11. März. Die „Frst. Ztg.“ schreibt Herr Dr. Rieber, der mächtigste Mann im Reichstage, der unter der Last der Arbeit und der Verantwortlichkeit erkrankt war...

Berlin, 11. März. Eine Entreeur der Königin von England mit dem Präsidenten der Republik fand heute Nachmittag im Bahnhof von Koisy-le-Sec bei Paris statt.

Paris, 11. März. Der Kolonialminister erhielt ein Telegramm des Generals Galleni, das die Abfertigung der Königin von Madagaskar angeht.

London, 11. März. Aus Tanger wird gemeldet, das vor 150 Arbeiter bei dem Einsturz eines Theiles der Stadtmauern ums Leben gekommen seien sollen.

Athen, 10. März. Die Reservisten strömen massenhaft in die Hauptstadt. Besonders vorwiegend ist der Kubik der Diener und Landleute mit ihren Mänteln aus weicher Wolle...

Wien, 10. März. Die Wiener Börse hatte sich heute der festen Tendenz aller anderen Börsen angeschlossen, und wesentlich höhere Course gefordert.

Berlin, 11. März. Die Einbrecher im Endwaldischen Juweliergeschäft, Leipzigerstrasse, die, wie bekannt, für 40000 M. Juwelen raubten...

Berlin, 11. März. Die Einbrecher im Endwaldischen Juweliergeschäft, Leipzigerstrasse, die, wie bekannt, für 40000 M. Juwelen raubten...

Berlin, 11. März. Die Einbrecher im Endwaldischen Juweliergeschäft, Leipzigerstrasse, die, wie bekannt, für 40000 M. Juwelen raubten...

der Truppenbeförderung wohl große Dienste, in denen er sich wieder Material nach Personal für die Tranzpore aus und es müssen auöer ordentliche Anstrengungen gemacht werden...

Sombay, 11. März. Nach amtlicher Feststellung sind seit dem Ausbruch der Pest hier 9023 Erkrankungen und 7548 Todesfälle vorgekommen.

Croneberg, 12. März. Dem Komitee für die Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Croneberg, sind der Reichskanzler Fürst Bismarck, Fürst Bülow, die Präsidenten des Reichstags...

Euba, 12. März. Bei den Unterhandlungen, welche die Italiener, Franzosen und englischen Admiralie mit den Führern der Aufständischen auf Atcoro führten...

Yokohama, 12. März. Das Repräsentantenhaus nahm das Gesetz betreffend die Einführung der Goldwährung an.

Mannheimer Handelsblatt.

Frankfurter Mittagsbörse vom 11. März. Die Wiener Börse hatte sich heute der festen Tendenz aller anderen Börsen angeschlossen...

Table with columns: Vegetationen, Datum, 7, 8, 9, 10, 11, 12, Bemerkungen. Lists various agricultural products and their prices.

Advertisement for Nutrose and Linoleum. Includes text: 'Nutrose Ein neues Nährmittel', 'Dargestellt von den Hoescher Farbwerken in Höchst a. M.', and 'Linoleum abgepaßt und am Stück in grosser Auswahl'.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amts-Anzeigen

Gerichtliche Verkauf. Die Verkaufsprüfung für den hochtechnischen Dienst...

Gerichtliche Verkauf. Die Verkaufsprüfung für den hochtechnischen Dienst...

Gerichtliche Verkauf. Die Verkaufsprüfung für den hochtechnischen Dienst...

Gerichtliche Verkauf. Die Verkaufsprüfung für den hochtechnischen Dienst...

Gerichtliche Verkauf. Die Verkaufsprüfung für den hochtechnischen Dienst...

Gerichtliche Verkauf. Die Verkaufsprüfung für den hochtechnischen Dienst...

Groß händliche Eisenbahnen. Herstellung eines unterirdischen Durchgangs im Bahnhof Schwabhausen.

Groß händliche Eisenbahnen. Herstellung eines unterirdischen Durchgangs im Bahnhof Schwabhausen.

Groß händliche Eisenbahnen. Herstellung eines unterirdischen Durchgangs im Bahnhof Schwabhausen.

Groß händliche Eisenbahnen. Herstellung eines unterirdischen Durchgangs im Bahnhof Schwabhausen.

Groß händliche Eisenbahnen. Herstellung eines unterirdischen Durchgangs im Bahnhof Schwabhausen.

Groß händliche Eisenbahnen. Herstellung eines unterirdischen Durchgangs im Bahnhof Schwabhausen.

Groß händliche Eisenbahnen. Herstellung eines unterirdischen Durchgangs im Bahnhof Schwabhausen.

Bekanntmachung. Zur Fortsetzung der Budgetberatung wird Tagfahrt auf: Freitag, den 12. März 1897, Nachmittags 5 Uhr...

Badische Schiffahrts-Assecuranz-Gesellschaft in Mannheim. An unsere Herren Actionaire! Wir beehren uns, Sie zu der am...

Ordentlichen General-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Geschäfts-Bericht des Vorstandes; 2. Bericht des Aufsichtsrathes...

Der Aufsichtsrath: K. Dissenö. Tl, 13. Zur goldenen Gerste. Tl, 13. Salvator-Fest!

Specialität in Corsetten. Deutsche, Brüsseler u. Pariser Facons. Bekannt elegant und gut sitzend.

Katholische Gemeinde. Laurentiuskirche, Neckarvorstadt. Freitag, den 12. März, Abends 7 Uhr Rosenkranz mit Segen.

Infusen, Hummer, Salm, Sibirerfelsen, Zander u. Hechte, Tafel Schellfische.

Fuhrwerks-Berufs-Genossenschaft. Sektion 32. Baden und die Bayer. Pfalz.

Ordentlichen Sektions-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Vorlesung des Protokolls der Sektions-Versammlung vom 19. April 1896...

Ordentlichen Sektions-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Vorlesung des Protokolls der Sektions-Versammlung vom 19. April 1896...

Ordentlichen Sektions-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Vorlesung des Protokolls der Sektions-Versammlung vom 19. April 1896...

Café. Der besten Qualitäten aus directem Bezug, roh u. täglich frisch gebraut, von M. 1,20 an pr. B.

Grosse Ostsee-Muscheln. J. W. Hoffmann, vormals Adolf Leo, E. L. G. Breite Straße E. L. G.

Dankagung. Von einem nicht genannt sein wollenden Gönner unseres Vereins gingen uns wiederum M. 100.- zu, wofür wir hiermit den aufrichtigsten Dank absetzen.

Dienstag, den 16. März 1897, Abends präcis 7 Uhr im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters VIII. Musikal. Akademie.

Protestantenverein. Freitag, den 12. März, Abends 8 Uhr im Casino Vortrag von Herrn Pfarrer Steudel (Württ.) über: „Der christl. Glaube im Lichte der modernen Wissenschaft.“

Krieger-Kreuz-Verein. Samstag, den 13. März d. J., Abends 7/8 Uhr findet im Nebenraum des Pariser Hof (P 3) die diesjährige ordentliche Generalversammlung statt.

Mannheimer Parkgesellschaft. Sonntag, den 14. März, Nachm. 3-6 Uhr CONCERT des Clavier, Gesangs- und Deklamations-Humoristen Herrn D. Lamborg aus Wien.

Verein für Feuer-Bestattung Mannheim-Ludwigshafen. Samstag, den 13. März, Abends 8 Uhr in der Aula der Friedrichschule (U 2) Eingang Ringstr.

Danksagung. Anlässlich des Hinscheidens unserer unvergesslichen JOHANNA WALTZ sind uns ungemein viele Tröstungen, sowie Zeichen der Liebe für die theure Entschlafene zugekommen.

Todes-Anzeige. Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, dass unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter Frau Adelheid Kaufmann Wwe. von Mannheim...

Korrespondent

Größere 30890
Fahrrad-Fabrik
südengländische sucht
einen in der Branche
durchaus bewanderten...

Gesucht

mich für ein
größeres Kohlen-
Zwischenhandlung...

Techniker

wird als Bauarbeiter
gesucht. Offerten mit
Nr. 30654 an die
Expedit.

Gesucht.

Der 1. April e. junger Mann
mit guter Handschrift, für ein
Verrechnungsbediensteter...

Schreiber

von einer Fabrik gesucht.
Offerten unter Nr. 30224 an
die Expedit. bis Blattes.

Sohn einer Lebensverdien.

von 2000-3000 Jährig.
für solide u. ruhige Leute jeden
Standes, auch Frauen, welche...

Modellschreiner

von einer Glasfabrik Eisen-
geschmiederei und Maschinenfabrik
gesucht. Offerten unter N. G.
No. 27969 an die Expedit.

Bauarbeiter-Gesuch.

Ein erfahrener, im Bureau u
Praxis selbstständiger Bauarbeiter
möglichst sofort gesucht. Gehalt
nach Vereinbarung.

Herrschafsdienner

unverheiratet, mit besten Zeug-
nissen gesucht. Offerten unter
N. G. No. 30884 an die Expe-
dit. bis Blattes.

Wirthschaft

Witte der Stadt mit großer
Wirthschaft sucht nach Regeln
eine Wirthin. Woll ein
saisonfähiger tüchtiger

Wirth

gesucht. Offerten unter Nr. 30651
an die Expedit. bis Blattes.

Arbeiterinnen

für Cartonage
gegen Tagelohn sucht
Corset-Fabrik Herbst,
R 7. 35. 31084

Modes.

Saunmädchen und
Dehrmädchen
per sofort gesucht. Zu erfragen
in der Expedit. d. Bl. 31041

Tüchtige Koch- und

Teilen-Arbeiterinnen
30824
Worthemer-Dravus.

Verkäuferin

für Damenconfection per sofort
gesucht. Offerten unter No. 30881
an die Expedit. bis Blattes.

Verkäuferin

für Kurz-, Woll- u. Weißwa-
rengeschäfte gesucht. Franche-
senntausy erforderlich. Offerten
unter N. 169 Haafenstein &
Vogler N. G. Mannheim 31002

Ein solches Mädchen

für häusl. Arbeiten zu Kindern auf
Siel ges. U 3. 13. 11. 30884

Ein solches Mädchen

das häuslich arbeiten kann, auf
Siel ges. U 3. 13. 11. 30884

Ein solches Mädchen

das häuslich arbeiten kann, auf
Siel ges. U 3. 13. 11. 30884

Ordnungsbewusstes Mädchen

zum Waschen, Bügeln, Putzen
u. dgl. gesucht. Offerten unter
N. G. No. 30881 an die Expe-
dit. bis Blattes.

Ein junges Mädchen

oder ältere alleinstehende Person für
in Dienst gesucht. 24669
L 11. 20. 8. 31002

Tüchtige Schülerin

zur Bekleidungs- u.
Kaufmännin gesucht. 30900
Bärderel Grün, P 5. 13/4.

Stellen suchen

Techniker, vers. energisch u.
stetig, mit gut. Fachschulbildung,
Vorkursus u. Berufsberatung, gut...

Jünger Kaufmann

der längere Zeit in der französischen
Schweizer war, wünscht möglichst
bald in einem größeren Hause
als Volontair einzutreten.

Junge Commis

mittheilungsbereit u. fleißig,
wünscht in einem größeren Hause
als Volontair einzutreten.

Tüchtiger Buchhalter

gesucht. Offerten unter Nr. 25423
an die Expedit.

Licht. Bautechniker

gelehrter Bautechniker, sucht Stelle
in Mannheim. 31049

Ein Kindermädchen

das auch nützlich lernen
darf, zu zwei Kindern im
Alter von 3 u. 5 Jahren
per 1. April gesucht. 31041
Q 7. 16. 3. 31041

Ein Kindermädchen

das auch nützlich lernen
darf, zu zwei Kindern im
Alter von 3 u. 5 Jahren
per 1. April gesucht. 31041
Q 7. 16. 3. 31041

Perfekte Köchin

empfehlend sich zum Kochen bei
Dochtern, Dücker u. sonstigen
Verheiratheten, unter Zusicherung
billiger Bedienung. 31000
Näh. in der Expedit. bis Bl.

Ein braves, fleißiges Mädchen

welches köchen, bügeln, waschen
u. dgl. kann, auf Siel ges. U 3. 13. 11. 30884

Ein braves, fleißiges Mädchen

welches köchen, bügeln, waschen
u. dgl. kann, auf Siel ges. U 3. 13. 11. 30884

Ein braves, fleißiges Mädchen

welches köchen, bügeln, waschen
u. dgl. kann, auf Siel ges. U 3. 13. 11. 30884

J. Gross Nachf. am Markt
(Inh. F. J. Stetter.)
Neuheiten in
Tuchen & Bukskin
ergebenst anzuzeigen.
Für Knabenanzüge sind ganz besonders vor-
theilhafte Qualitäten eingetroffen.

Lehrlingsgesuche

In einem ersten Großhänd-
lungsbureau ist auf Ostern eine
Lehrlingsstelle durch einen
jungen Mann aus ordentlicher
Familie zu besetzen.

Lehrling

in ein Exportations-Geschäft mit
Schiff- u. Eisen-Agentur unter günstigen
Bedingungen gesucht.

Stellen suchen

Techniker, vers. energisch u.
stetig, mit gut. Fachschulbildung,
Vorkursus u. Berufsberatung, gut...

Lehrling

in ein Exportations-Geschäft mit
Schiff- u. Eisen-Agentur unter günstigen
Bedingungen gesucht.

Lehrling

in ein Exportations-Geschäft mit
Schiff- u. Eisen-Agentur unter günstigen
Bedingungen gesucht.

Lehrling

in ein Exportations-Geschäft mit
Schiff- u. Eisen-Agentur unter günstigen
Bedingungen gesucht.

Lehrling

in ein Exportations-Geschäft mit
Schiff- u. Eisen-Agentur unter günstigen
Bedingungen gesucht.

Lehrling

in ein Exportations-Geschäft mit
Schiff- u. Eisen-Agentur unter günstigen
Bedingungen gesucht.

Lehrling

in ein Exportations-Geschäft mit
Schiff- u. Eisen-Agentur unter günstigen
Bedingungen gesucht.

Lehrling

in ein Exportations-Geschäft mit
Schiff- u. Eisen-Agentur unter günstigen
Bedingungen gesucht.

Lehrling

in ein Exportations-Geschäft mit
Schiff- u. Eisen-Agentur unter günstigen
Bedingungen gesucht.

Lehrling

in ein Exportations-Geschäft mit
Schiff- u. Eisen-Agentur unter günstigen
Bedingungen gesucht.

Lehrling

in ein Exportations-Geschäft mit
Schiff- u. Eisen-Agentur unter günstigen
Bedingungen gesucht.

Lehrling

in ein Exportations-Geschäft mit
Schiff- u. Eisen-Agentur unter günstigen
Bedingungen gesucht.

Lehrling

in ein Exportations-Geschäft mit
Schiff- u. Eisen-Agentur unter günstigen
Bedingungen gesucht.

S 6, 9 Friedrichsring. Der
2. Stock mit 7 Zim-
mer, Bad- u. Nagezimmer,
Küche u. Keller bis 1. April
zu verm. Näh. portier. 30888

T 5, 9 3 Zim., Küche u.
Bad. per 1. Juni
zu vermieten. 30888

U 2, 2 3 Zimmer, Küche u.
Keller per 1. April zu ver-
mieten. Einziehen von 2-3
Uhr Nachm. Näh. S. St. 2560

U 5 Nr. 25
2. Stock, Wohn-, Kell. u. 4
Zimmer, Küche 1 Wasser-
kloz. zu verm. Näh. daselbst. 30888

U 6, 12 Friedrichsring, 2
St., 7 Zimmer,
Küche u. Keller per April u. v. 30888

U 6, 26 Part. u. Wohnung,
2 Zim., Küche, u. Keller
per 1. Mai u. v. Näh. S. St. 29492

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

U 6, 30 2 Zim. u. Küche
per 1. April zu verm. Näh. port. 30888

K 3, 11 augentweites gut
mod. Zimmer per
1. März oder später u. v. 30888

K 4, 8 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

K 4, 8 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

L 2, 3 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

L 12, 16 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

M 2, 7 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

M 2, 18 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

M 4, 7 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

N 2, 5 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

N 6, 6 1 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

O 3, 4 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

O 4, 2 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

O 5, 1 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

O 6, 5 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

Q 2, 7 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

Q 3, 8 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

Q 4, 13 14 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

Q 4, 20 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

Q 4, 22 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

Q 7, 13 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

Q 7, 20 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

R 1, 14 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

S 1, 15 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

S 3, 7 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

S 4, 22 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

S 5, 3 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

T 1, 14 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

T 5, 18 3 St., 1 gut mod. Zim.
mit 2 Betten 1. u. 2. v. 30888

U 1, 9 1 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

U 3, 21 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

U 4, 16 Friedrichsring, 2
Zimmer u. Küche, 1 fein mod.
30844

U 4, 18 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

U 5, 18 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

U 5, 21 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

U 6, 9 1 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

U 6, 12 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

U 6, 27 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

U 6, 27 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

U 6, 27 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

U 6, 27 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

U 6, 27 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

U 6, 27 2 Zim. u. Küche
per 1. April u. v. 30888

Morgen Sonnabend, d. 13. März
Montag, den 15. März
Dienstag, den 16. März

Ziehung! Metzger Dombau-Geldlose à 3 Mk. 30 Pfg.

200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.
LOOSE à 3 Mk. 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch die Verwaltung der Metzger Dombau-Geld-Lotterie, Metz.
In Mannheim zu haben bei: Moritz Herzberger, Lotterien- u. Cig.-Geschäft. Max Hahn & Co., Hofbuchdruckerei.

M. Trautmann, H 1, 5
empfiehlt seine
Confirmanden-Anzüge
und Anfertigung nach Maass.

Albert Ciolina, Kaufhaus
empfiehlt sein grosses Lager in
Seidenwaaren, schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen,
Portièren, Möbelstoffen, Vorhängen, Tischdecken,
Teppichen, Läuferstoffen, Linoleum etc.
Stets Eingang der Neuheiten in allen Artikeln.
Reichste Auswahl. Billigste Preise.

Hervorragende Specialität
unseres Etablissements

Frühjahrs-Kostüme
Tailor made.

Rock mit Jacket, sowie
Radfahr- u. Sport-Kleider.
Bürgschaft für eleganten Sitz und chice
Ausführung.

Gebrüder Rosenbaum.

Federn-Betten
für nur
26 Mark
Ein grosses 1 1/2 schläfr.
Oberbett
oder
Plumeau
nebst zwei sehr guten
Kopfkissen
von prima plattrothem
Atlasbarbest.
Oberbett
180 cm lang,
120 cm breit,
mit 7 Pfd. garantiert
neuen Federn. Jedes
Kissen mit 2 1/2 Pfund
neuen Bofffedern gefüllt
versendet
gegen Post-Nachnahme
das 12801

**Bettenversandt-
Geschäft**
L. Steinthal
Mannheim
D 3, 7.



Eröffnung
unserer
Filiale in D 1, 1
neben Hof-Juweller Netter
Ende dieser Woche.

Fertige Kostüme
führen wir in enormer Auswahl,
Schnitte u. Façons sind entzückend schön.
Preise 91006
thatsächlich billig
aber fest.

Gebrüder Löwenhaupt, Kaufhaus
Permanente Ausstellung passender Verlobungs-,
Hochzeits-, Fest- u. Gelegenheits-Geschenke.

Bronce, versilberte
und vernickelte
Gegenstände
Porzellan- u. Glas-
Waaren.

Lager in
Christoffe
Bestecke
zu Original-
preisen.

Galanteriewaaren
Federn- u.
Spitzen-Fächer
Toiletten - Spiegel
Nippsachen.

Etagere, Salontische, Ständerlampen.
Vereinen u. Kegelsellschaften ganz besonders
empfohlen. 28905

Wegen Aufgabe des Hauptgeschäf-
tes in Wiesbaden verkaufe hier
größere Posten
Handschuhe, Cravatten, Kragen
zu und unter Einkaufspreis aus.
R. Reinglass, Handschuhfabrik, D 1, 1.

Jeder Versuch führt
zu
dauernd großer Ersparniß!
Gasglühlichtstrümpfe sofort zum Aufziehen
allerleis Holzart, abgedruckt und versandfähig, für jeden
Konsumenten sofort in Gebrauch zu nehmen; unübertroffene
Leuchtkraft und Haltbarkeit garantiert, effectiv à 60 Pfennige
pro Stück, à Duzend 8 Mark franco gegen Nachnahme

Willi Bud
Berlin W. 35
Berliner Gasglühlicht-Industrie.
NB. Für den en gros - Verkauf tüchtige Agenten
gesucht. 25236

**Schwarze
Filzhüte**
für 9092
Confirmanden
98

Montag, den 15. März
beginnt der bereits angekündigte Kursus
in
Schönschreiben.

Anmeldungen werden
spätestens
am Montag, den 15. März
B 2, 10 1/2 erbeten.

Die schönste
Handschrift
können sich Erwachsene in 2-3 Wochen aneignen. (Honorar 15 M.)

Schrift-Proben hiesiger
Schüler sind in unserer Wohnung einzusehen;
auch sind solche öffentl. ausgestellt. (Deutsch,
Lat., Rousle). — Selbst denjenigen, welche in An-
betracht ihres Berufes nur wenig die Feder ge-
führt, kann der beste Erfolg zugesichert werden.

Gebirgander
Kalligraphie-Lehrer.

Schönschreib-Unterricht
für Kaufleute (Buchhalter, Commis, Lehrlinge),
Techniker, Gewerbetreibende etc., sowie
für Damen (separat) u. Schüler. Auswärtige
können den Unterricht in wenigen Tagen
beenden; auch brieflich. Prospekt gratis.

Gummi-Stempel
in bester Ausführung. 9387
A. Jander, Gummi-Stempelfabr., E 1, 17
Mannheim.

Neuheit! **Neuheit!**
Biegbare Metall, Email-Wandbekleidung
als Ersatz für Fayence und Marmor, 40 bis 50 pCt. billiger.
Für Küchen, Badezimmer, Wasser-Closets, Hausfluren, Metzgerläden, Restaurationen, Hotels,
Eisenbahnwagen, Schiffe, Pferdehallen, Druckerien etc. etc. 22147
Allein-Verkauf für die Bezirke Mannheim und Heidelberg und Pfalz:
Ph. Fuchs & Priester.
Musteranstellung bekleideter Wandfläche in unserm Ausstellungssalon P 6, 23.

Neuheiten
in 90794
Jaquettes
Frühjahrs-Umhängen
Jacken-Costumes
Velo-Costumes
Regen-Mäntel
Morgenröcke-Blousen
Jupons
von einfachster bis zur elegantesten
Ausführung in jeder Preislage.

Pfennig pr. Stück
Franz Jos. Heise
Gut- u. Sämiralager
Breitestr. Breitestr.
Q 1, 1 u. H 1, 2.
Die Firma
D. Neuschaefer
Ludwigshafen a. Rh.
empfiehlt ihre anerkannt 9109
vorzüglichen
Frucht u. Weinessige
in Korbfässchen à 5 Liter.
Niederlage bei:
Ernst Dammann, N 9, 18.
Georg Dietz, G 2, 9.
Joh. Pfeiffer, E 5, 1.
A. B. Kern, C 2, 10.
G. W. Habermayer, H 5, 28
W. Gannstein, L 12, 12.
A. W. Baer, E 10, 10.
August Baier, C 2, 5.
Louis Baier, 2. Courtr. 2.
W. Leo (Hofmann) E 1, 2.
H. Barb, E 2, 12.
H. W. Brigger, H 9, 20.
Zollvereinbank, H 9, 20.
H. Brigger, E 4, 7.
Carl Müller, H 2, 10, H 6, 4
Wilhelm Müller, U 5, 26.
Joh. Bauer, H 4, 24.
A. G. Holz, N 4, 22.
Carl Weber, G 2, 5.
Carl Wiland, G 2, 5.
E. Thoma, D 9, 1.
Carl Dr. Bauer, H 1, 9.

1. Badische Rothe Kreuz-Geld-Lotterie
veranstaltet vom Badischen Landesverein vom Rothen Kreuz in Karlsruhe für die Zwecke der Verwundeten- und Kranken-
pflege im Kriege und im Frieden. 90830

2001 Gewinne im Gesamtbetrag von 34,000 Mark.
Hauptgewinne zu Mark 10,000, 5,000, 2,000, 1,000 in baarem Gelde.
Ziehung am 2. Juni d. J. Preis des Looses 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.
Für Porto und Ziehungslisten sind 25 Pfg. mit einzusenden. Versandt auch gegen Nachnahme (25 Pfg. mehr) oder
Postanweisung. Loose sind zu beziehen:
durch den General-Loosvertrieb von **Franz Pecher**, Hoflieferant in Karlsruhe, Kaiserstrasse 78
die Hauptagentur von **Moritz Herzberger** in Mannheim, Planken, E 2, 17 und die mit Plakaten bezeichneten
Verkaufsstellen.

Cramer & Volke
M 1, 1 Breitestr. M 1, 1.